



Generalinspekteur der Bundeswehr  
General Carsten Breuer

Berlin, 4. September 2024

Soldatinnen und Soldaten, Reservistinnen und Reservisten, zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit mehr als zwei Jahren erleben wir, wie Menschen Opfer sinnloser Aggression werden, sei es in der Ukraine oder an anderen Krisenorten der Welt. Über drei Jahrzehnte wähten wir uns in Europa im Frieden. Freiheit und Sicherheit prägten unseren Blick seit Ende des Kalten Krieges. Mittlerweile ist der Krieg wieder dichter an uns herangerückt – und unser Selbstverständnis von Frieden und Sicherheit zutiefst erschüttert.

Umso wichtiger ist die Arbeit von Institutionen wie dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Der Verein setzt sich bereits seit mehr als 100 Jahren dafür ein, die Erinnerung an die Schrecken von Krieg, Terror und Gewalt wachzuhalten und dadurch den Frieden in der Welt zu fördern. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Volksbunds suchen und bergen im Auftrag der Bundesregierung Kriegstote im Ausland, um ihnen würdige Ruhestätten zu geben. Sie stehen Angehörigen bei der Gräbersuche zur Seite. Und sie bauen Brücken: Mit Jugendcamps zur Gräberpflege schafft der Volksbund Möglichkeiten der Begegnung für junge Menschen, damit sie aus Fehlern der Vergangenheit lernen und für Toleranz, Versöhnung, Frieden und Demokratie eintreten.

Die Bundeswehr unterstützt den Verein schon von Anfang an. Im vergangenen Jahr haben unsere Sammlerinnen und Sammler rund 1,91 Millionen Euro zusammengetragen, das waren über 40 Prozent des Gesamtergebnisses der bundesweiten Haus- und Straßensammlung. Dieses Ergebnis sollte uns ein Ansporn sein. Deswegen bitte ich auch Sie, dem Volksbund in diesem Herbst wieder als freiwillige Sammlerin oder Sammler zu helfen – in Dienststellen, in Fußgängerzonen, an Haustüren oder auf Friedhöfen.

Gerade jetzt, wo uns die Zeitenwende die grausamen Folgen von Krieg und Gewalt wieder so deutlich vor Augen führt, sollten wir uns darum bemühen, Gegenwart und Erinnerung zusammenzubringen und damit Völkerverständigung zu fördern. Das breite ehrenamtliche Engagement bei den Sammlungen des Volksbundes ist für mich ein eindrucksvoller Beleg für dieses ganzheitliche Verständnis.

In diesem Sinne danke ich Ihnen schon jetzt für Ihre Hilfsbereitschaft und wünsche dem Volksbund viel Erfolg bei seiner wertvollen Bildungs- und Friedensarbeit.

Carsten Breuer  
General